

Lifestyle in der Metropolregion Rhein-Neckar

# UBI BENE

4/2010  
€ 5,00

## JAGD

Auftrag und  
Leidenschaft

## MARLI HOPPE-RITTER

Die Quadratur  
der Kunst

## TROPHÄEN-SAMMLUNG

Außergewöhnlicher  
Schmuck

## PALAZZO

Große Liebe



# Reißender Absatz

Damen wie Herren kommen in diesem Winter an Stiefeln nicht vorbei und so manches der aktuellen **Trendstücke mit Schaft** ist einfach zum Niederknien. Dass sich die Designer auf keine einheitliche Linie geeinigt haben, macht die Jagd nach dem persönlichen Lieblingsstück umso spannender. Auf der Pirsch begegnen Modebewussten klassische Reiterstiefel und trendige Ankle Boots ebenso wie kernige Worker-Stiefel oder coole Biker-Varianten. Darüber hinaus sorgen freche Gummistiefel, zottelige Moonboots und stylische Overknees für Pep.



OVERKNEES SIND EIN BLICKFANG ZU KURZEN RÖCKEN, KLEIDERN, ABER AUCH MIT HOTPANTS ODER ENGEN JEANS.

Bei allen Modellen ist Bewegung im Spiel. Aufs Korn nahmen Modemacher bei den Damen unter anderem die Schäfte: Im Durchschnitt sind sie höher und vielseitiger. Mit hochgezogenen Frontpartien und extra-weitem Schaft sind neue Krempelstiefel auf dem Vormarsch. Sie sind sowohl zu lässigen Jeans als auch zur Leggings die perfekten Begleiter.

Verwandelt werden Klassiker auch mit Gamaschen und Stulpen. Die topaktuellen Schaft-Kreationen ziehen sich teilweise bis weit über die Fersenpartie des Schuhs. Nicht nur in Kombination mit derben Biker-Stiefeln zum Strickpulli oder Cord-Mini, sondern auch mit filigranen Ankle Boots zum Blümchenkleid sorgen sie für das gewisse Etwas. Pelzgamaschen oder Animalprint-Stulpen stehen für Sinnlichkeit. Zudem machen glänzende

Glattleder, Raffungen, Riemen, Fransen, Applikationen, Ketten, Nieten, Strass und Pailletten das aktuelle Stiefelwerk, das sich farblich eher zurückhaltend präsentiert, noch anziehender.

Ganz besondere Jagdtrophäen sind Overknees. Diese sind inzwischen längst salonfähig und – gleich ob flaches, schlichtes Modell oder kreative High Heel-Variante – zum Drunterziehen sind die extravaganten Accessoires eindeutig zu schade. Zu kurzen Röcken, Kleidern, aber auch mit Hotpants oder engen Jeans lässt sich dieser Blickfang variabel kombinieren. Damit Modebewusste in diesem Winter nie auf die falsche Fährte geraten, ist Bodenhaftung gefragt. Sohlen aus Krepp und mit Profil sind ebenso en vogue wie grobe Absätze in Block- oder Keilformen. Versteckte Plateausohlen bleiben ebenfalls im Trend. Daher sind

auch Clogs als Stiefel und Stiefeletten für die kommende Eiszeit heiß begehrt. In Lammfell oder gefüttertem Leder mit Antik-Finish fühlen sich selbst verfrorrene Seelen wärmstens beschuht. Wärmer sind nur noch Moonboots. Wie wäre es beispielsweise mit dem Modell Yeti? Nicht nur zum Après-Ski verfehlen die voluminösen Fellknäuel zu Ton-in-Ton-Ensembles in Schwarz, Braun und Weiß mit schmalen Hosen und wattierten Jacken ihre Wirkung nicht.

## Gummistiefel – veredelt und salonfähig

„Keine Angst vor schlechtem Wetter“, lautet auch das Motto rund um die angesagten Kautschuk-Treter, die jetzt sogar die Catwalks erobert haben. Gummistiefel definieren sich neu und beweisen mit ihrem internationalen Comeback echte Must-Have-Qualitäten. Mit Fellbesatz, Schnürung, Blümchen, Schottenkaro und kunterbunten Schnittmustern wischen diese city-tauglichen Allrounder schlechte Laune einfach weg. Begleitet von passenden Schals, Taschen und Jacken wird ein Regentag in der neuen Gummistiefelgeneration gleich ein bisschen freundlicher. Wobei nicht nur Damen, für die es sie inzwischen auch mit Absatz gibt, bei diesem praktischen und pflegeleichten Schuh schwach werden.

Ein etwas weniger auffälliges Pendant für City-Wanderungen finden Männer übrigens in Bergstiefeln, die mit bunten Ösen oder Schnürsenkeln Akzente setzen und in gedeckten Braunnuancen zu Jeans und Strickpulli eine gute Figur machen. Im Trend liegen, wie bei den Damen, außerdem Worker- und Biker-Boots. Riemen und Schnallen sowie Rauleder sorgen für Abwechslung. Eine feinere Stiefel-Spielart für den Herrn ist der Chelsea-Boot, der mit farbigen Elastikeinsätzen auf sich



aufmerksam macht. Darüber hinaus experimentieren Designer mit Glanzleder, Prägungen oder Ziernähten – auch bei schmalen eleganten Stiefeletten, an denen Männer, die auch im Businessbereich modisch up to date sein wollen, in dieser Saison nicht vorbeikommen. Angesagt sind nämlich keine gestiefelten Kater, sondern edle Platzhirsche mit Stil.

Text: Cordula Schuhmann

# Winter

## zum Wohlfühlen.

110 Shops – 3800 kostenlose Parkplätze – Mo - Sa ab 9.30 bis 20 Uhr

**RHEIN NECKAR**  
ZENTRUM  
www.RNZonline.de



## „DER STIEFEL MUSS ZUR PERSÖNLICHKEIT PASSEN“

Stiefel und deren kleinere Geschwister, die Stiefeletten, stehen in diesem Winter auf der Beliebtheitskala ganz weit oben. Farb- und Stilberaterin **Christine Ebner**, Geschäftsführerin der Imageberatung persolook in Limburgerhof, gibt Tipps für die optimale Kombination von persönlichem Charme, individuellem Chic und Extravagantem mit Schaft.

### Sendet ein Stiefelträger schon durch die Wahl seiner Schuhe eine Botschaft?

Christine Ebner: Mit Stiefeln lässt sich wunderbar eine Grundstimmung erzeugen, doch die muss zur Person passen. Das heißt, der Stiefel sollte niemals im Vordergrund stehen, sondern vielmehr die Persönlichkeit des Trägers oder der Trägerin unterstreichen. Während sich besonders extrovertierte Personen extravagante Ausreißer leisten können und sich beispielsweise mit extremen Stiefeln in Kombination mit langen Handschuhen oder einem ausgefallenen Hut inszenieren, würde ein introvertierter Mensch in der gleichen Aufmachung verkleidet wirken. Was in welchem Fall

der richtige Schuh ist, entscheidet das Umfeld, das die eigene Einstellung und damit das Auftreten maßgeblich beeinflusst.

### „Erlaubt ist, was gefällt.“ Aus Ihrer Sicht ein fragwürdiges Mode-Credo?

Christine Ebner: Unbedingt. Denn nicht jeder Trend ist, einmal abgesehen von der eigenen Statur und Figur, in jedem Zusammenhang tragbar. Es empfiehlt sich, sowohl bei der Wahl der Kleidung als auch der des Schuhs darauf zu achten, wo man sich damit bewegt. Das macht Trends für den Einzelnen auch so schwierig, weil jeder für sich entscheiden muss: Ist diese modische Strömung etwas für mich? Kann ich sie nach außen glaubhaft kommunizieren? Wirkt mein Outfit stimmig? Bin ich selbst dadurch authentisch?

### Auf was sollten Mann und Frau generell bei der Wahl des passenden Schuhwerks achten?

Christine Ebner: Das Allerwichtigste bei Schuhen ist – auch wenn es banal klingt –, dass man darin laufen kann. Die Variante „Sitzschuh“



FARB- UND STILBERATERIN CHRISTINE EBNER AUS LIMBURGERHOF GIBT TIPPS ZUR WAHL DES PASSENDEN STIEFELS.

wirkt künstlich. Und wer Damen auf hohen Stiletto-Absätzen an einer Ampel genau beobachtet, wird viele entdecken, denen man ansieht, dass sie gerade überlegen, wie sie am besten über die Straße kommen. Kurz – der schickste und teuerste Schuh garantiert keine positive Aussage, wenn ich nicht darin gehen kann. Darüber hinaus muss die Kleidung dazu passen. Geschnürte Stiefel wirken gut zu wattierten Jacken und Grobstrick, aber der Overknee passt einfach nicht zur Bomberjacke.

### Welche Rolle spielen Größe und Figur bei der Wahl des Schuhs?

Christine Ebner: Jemand, der sehr groß und schlank ist und darüber hinaus auch noch ganz dünne Beine hat, der kann viel mehr tragen. Hier ist jedoch oft der Schaft zu weit und Stiefel sollten unbedingt richtig sitzen, sonst verfehlen sie auch am schönsten Bein ihre



Wirkung. Wer klein ist oder wer kräftige Beine hat, sollte alles vermeiden, das die Horizontale betont. Spitz zulaufende Stiefel mit Schaft bis zum Knie erzielen eine streckende Wirkung. Von starken Mustern sowie von runden und klobigen Varianten sollte man unter diesen Voraussetzungen lieber die Finger lassen. Frau kann aber auch ohne die optimale Waden- oder Beinform immer etwas schummeln, indem sie Stiefel und Strumpf farblich nicht trennt. Dadurch wird eine optische Verlängerung erzielt.

### Gibt es Stiefeltypen, mit denen nie etwas schief gehen kann?

Christine Ebner: Ankle Boots kann jede Frau tragen und auch der Reiterstiefel ist immer tragbar. Bei Letzterem sollte die Hose in jedem Fall im Stiefel getragen werden. Zu Kostümen sollte es dann eher der klassisch elegante Stiefel in spitzer oder Karree-Form mit schlankem

Absatz sein. Ein Reiterstiefel würde hier zu rustikal und sportlich wirken. Bei den Herren sind Stiefeletten sowohl zum Anzug als auch zur Jeans eine gute Alternative zum klassischen Schnürschuh oder Slipper.

### Neben Farbe und Form experimentieren Designer mit Vorliebe mit Sohle und Absatzhöhe. Worauf sollten Träger hierbei achten?

Christine Ebner: Generell gilt, dass Frau mit einem Absatzschuh schöner und graziler geht. Wobei man nicht auf dem Absatz balancieren, sondern sicher stehen sollte. Ein schönes Gangbild lässt sich bereits mit einem Dreizentimeter-Absatz erzielen. Insbesondere kräftigere Frauen wirken auf Absatzschuhen eleganter. Keilabsätze sind sehr wuchtig und mit Vorsicht zu genießen. Gleiches gilt für Plateau- oder wuchtige Profil-Sohlen, da durch sie alles etwas gedrungener wirkt. ▶



MANNHEIM  
R 7, 27  
TELEFON: 0621 21104

HOCKENHEIM  
1. INDUSTRIESTR. 8  
TELEFON: 06205 12285

ÖFFNUNGSZEITEN  
MO – FR 10 – 12 + 14 – 18 UHR  
SA 10 – 12 UHR

PELZHAUS  
PLAPPERT

BRILLANTE 30 PROZENT

Ab 22.11.2010 zum Generationenwechsel bis zu 30% Rabatt auf unser Sortiment.

Juwelier  
FRANCO TRONCONE SEIT 1966

Q1, 18 - Fressgasse - 68161 Mannheim



ausgezeichnet mit:



reddot design award  
winner 2010



Designpreis  
Rheinland-Pfalz 2005



## Batho Gündra Schmuckwerkstatt

Parsevalstr. 17  
67549 Worms  
06241 -87447  
www.batho.guendra@gmx.de



MANN TRÄGT IN DIESEM WINTER BERGSTIEFEL, DIE IN GEDECKTEN BRAUNNUANCEN ZU JEANS UND STRICKPULLI EINE GUTE FIGUR MACHEN. IM TREND LIEGEN AUCH WORKER- UND BIKER-BOOTS.

### Overknee-Stiefeln haftete lange ein eher ver-ruchtes Image an. Wie inszeniert Frau diese richtig?

Christine Ebner: In jedem Fall ist der Overknee ein sehr schönes, wenn auch nicht unbedingt alltagstaugliches Accessoire. Es lässt sich sehr edel kombinieren. Wer sich für ein schickes Paar in klassischem Schwarz entscheidet und es mit schwarzem Strumpf und Etuikleid trägt, kann sich mit entsprechendem Make-up und der passenden Frisur damit durchaus bei einer Vernissage sehen lassen. Wichtig ist dabei die Verbindung zur Person. Mit so einem Stiefel muss man präsent sein können und wollen. Wer verschämt in der Ecke sitzt, rückt das eigentlich längst abgelegte Image dieses Schuhs wieder in den Vordergrund.

### Stylische Gummistiefel haben die Laufstege erobert. Wo passen sie?

Christine Ebner: Während in der Schuhindustrie in Deutschland in diesem Herbst und Winter Farben eher Mangelware sind, hat man mit Gummistiefeln die Chance, etwas Buntes an die Füße zu bekommen. Doch leider sind sie definitiv nichts für jeden Tag. Sie sind ein frisches Highlight, zu dem auch das Wetter passen sollte. Karo und Co. sollten zu einer einfarbigen Hose – im Stiefel – getragen werden. Idealerweise in Kombination zu einer kürzeren Jacke oder einem Wollblazer im Landhausstil

in ähnlichen Farbnuancen. Blümchen, Tupfen oder dergleichen verlangen nach einem farnefrohen Pendant in Form von Stulpen, Schals, Strickmützen oder Taschen. Hier lautet das Statement des Trägers oder der Trägerin: „Hallo, hier bin ich!“

### Männer in Stiefeln sieht man eher selten. Sind sie zu konservativ?

Christine Ebner: Den Herren wird, meiner Meinung nach, einfach zu wenig Auswahl geboten. Für ausgefallene Optiken sind nach wie vor fast ausschließlich die italienischen Schuhdesigner zuständig. Darüber hinaus fehlen den deutschen Männern die modischen Vorbilder. Der Biker-Boot mit Schnallen oder Nieten, der in den Freizeitbereich gehört, ist wesentlich etablierter als eine Stiefelette mit Budapest-Muster im Business- oder gehobenen Freizeitlook. Und auch ein Jan Josef Liefers, der im Karo-Gummistiefel im „Tatort“ auftritt, wird daran wohl leider so schnell nichts ändern. Ich bin jedenfalls davon überzeugt, dass sich Mann wesentlich mehr trauen würde, wenn er entsprechend mehr Auswahl hätte.

Text und Interview: Cordula Schuhmann ■



RIO Ipanema Beach, Topas Titanium, 2010

Germany Cologne, Munich, Brazil São Paulo, Rio de Janeiro, Brasília, USA Honolulu, Beverly Hills, Canada Toronto, China Beijing, Shanghai, Changsha, Hong Kong Hong Kong, Japan Tokyo, South Korea Seoul, Macao Macao, Philippines Manila, Malaysia Kuala Lumpur, Singapore Singapore, Taiwan Taipei, Taichung, Tainan, Kaohsiung. [www.rimowa.com](http://www.rimowa.com)

LEDER TRUHE

RHEIN  
NECKAR

☎ 0 62 04 / 7 12 04

ZENTRUM

68519 Viernheim

RIMOWA®

Germany since 1898